© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

röthlich, so ist auch der Stengel röthlich, purpurroth oder gesprenkelt: sind die Blüthen weifs, so ist der Stengel grünlich oder gelblich.

γ *viride mihi*, foliis ovato-lanceolatis, saepe obtusiusculis; spicis paucis oblongis erectis; pedunculis petiolisque minus scabris; seminibus majoribus.

Die ganze Pflanze grün, selbst die Blüthen grünlich. Das oberste Blatt meist länger als die Aehren. Wächst vorzüglich in Gärten.

δ *incanum Smith.*, foliis subtus incanis, tomentosis.

P. incanum Auct.

P. lapathifolium γ angustifolium Wllrth.

P. Persicaria et lapathifolium var. incanum Auct.

Verdient kaum als Varietät aufgezählt zu werden. Alle Formen, besonders die schmalblättrigen kommen so vor, dafs zumal die untersten Blätter mit einem graulichen, spinnenwebenartigen Filze überzogen sind.

II. Botanische Notizen.

Herr von Schweinitz, der bekannte Mitherausgeber des Conspectus fungorum agri Nieskiensis, jetzt in Lalern in Nord-Keneline, hat nach Beschreibung der Kerelinensischen Pilze (in den Schriften der Leipziger naturforschenden Gesellschaft Bd. I.) nun auch die Lebermoose Nordamerika's zu bearbeiten angefangen. Die erste hierüber, und zwar in englischer Sprache, erschienene Schrift, welche in Deutschland noch ziemlich selten ist, führt folgenden Titel: Specimen florae Americae

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03536-0367-8

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

septentrionalis cryptogamicae; sistens muscos hepaticos huc usque in Amer. septentrionali observatos; or (folgt die englische Uebersetzung mit dem Zusatze): with ampler descriptions of a number of new species. By Lewis D. de Schweinitz, D. P. Ralaigh printed by J. Gales. 1821. 27 Seiten in 8. Es sind darin enthalten: 58 Arten von Jungermannia, unter denen folgende neu sind: *J. platyphylloidea*, *distans*, *clypeata*, *ciliifera* und *oblonga*. 6 Arten von *Marchantia*, sämmtlich bekannte, *Targionia hypophylla* und *orbicularis Schwz.* (über die letztere weiter unten ein mehreres), von *Sphaerocarpus*, die bekannte *terrestris*. *Anthoceros* mit 5 Arten, wovon *A. laciniatus* und *jungermannioides* (letzterer der Gattung nach noch zweifelhaft) unbeschrieben, *Blasia pusilla L.*, *Riccia* mit 4 Arten, unter denen *lutescens* neu ist.

Als ein Nachtrag zu obiger Schrift erschien im 2ten Bande des Journ. of the Acad. of nat. science of Philadelphia Nr. 12. p. 361. eine Abhandlung, worin Hr. von Schweinitz über *Sphaerocarpus terrestris* genaue, auf Autopsie gegründete Nachrichten giebt, und seine *Targionia orbicularis* als eine neue Gattung aufstellt, auch durch eine Abbildung erläutert. Er hat für dieselbe, die (leider schon früher von Micheli und Willdenow für Sphaerobolus P. gebrauchte,) Benennung Carpobolus gewählt, und sie zwischen *Targionia* und *Anthoceros* gestellt. Hier die Gattungskennzeichen und die Beschreibung der Art nach des Verf. Worten: *Carpobolus*: Capsula oblongo - sphaeroidea,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03536-0368-4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

compressa, desilienti, apice rima notata (an dehiscenti?), sporis minutis globosis repleta, inter se liberis; calyce majusculo, bifido, erecto aut inclinato, capsula ejecta, inani, persistenti.

C. orbicularis: Fronde oblongo-orbiculari, in ambitu varie lobato-plicato; plicis omnibus in centrum convergentibus, marginibus elevatis, crenatis; substantia *Anthoceratos.* Plures frondes confluunt; nunquam autem sese invicem superincumbunt. Auf Gartenland, im December und Januar mit Früchten.

III. Neue Schriften.

Der monte Rosa, eine topographisch-naturhistorische Skizze, nebst einem Anhange der vom Hrn. Zumstein gemachten Reisen zur Ersteigung seiner Gipfel. Herausgegeben von Ludwig Freyherrn von Welden. Mit einer topographischen Karte und mehreren Steinabdrücken. Wien 1824.

Es gehört unter die für die Wissenschaften erfreulichen Erscheinungen, wenn Männer, wie ein Freyherr von Welden, der sich als blofser Herausgeber angiebt, eigentlich aber der Verf. der topographischen Beschreibung ist, die auf seine geodätischen Arbeiten sich gründet — wenn solche Männer, die ihr Beruf mit der Natur in nothwendige Berührung bringt, ihre Berufsgeschäfte mit der Erforschung der Natur zu verbinden wissen, und an Gefahren und Entbehrungen gewöhnt, ohne die überstandenen Schwierigkeiten zu achten, oder ih-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03536-0369-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Notizen 363-365